

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

NR. 259 • April/Mai 2015

<http://www.ipa.at>



ip|a PANORAMA

ÖSTERREICHISCHE SEKTION



Hyperlink

Framing

Dummheit

Vergleich

Copyright

Verurteilung

§78 UrhG

Strafrecht

Urheberrecht

Streitwert

Unterlassung

Haftung

Schadenersatz

Webmaster

Zufall

Schutz

Welterheberrechtsabkommen

Veröffentlichung

Panoramafreiheit

Leicht

Urh



Liebe IPA-Mitglieder!

Kaum zu glauben, wir haben die 100.000.- Euro-Marke geknackt. Dank eurer Mitgliedsbeiträge und Unterstützung bei Veranstaltungen ist es gelungen, IPA-Mitgliedern, Kollegen oder ganz einfach Menschen aus der Umgebung zu helfen; ihnen die schwere Last ihres Schicksals auf einem kleinen Stück des Lebensweges abzunehmen. Das ist großartig. Genau dafür erfand Arthur Troop den niemals abgedroschenen Slogan „Dienen durch Freundschaft“.

Nun stellt sich mir aber die Frage „wie können wir als Verein euch danke sagen und euch ein kleines bisschen zurückgeben?“ Ich traf kürzlich bei einer Sitzung des Bundesvorstands René Kauffmann, den Direktor des IBZ Schloss Gimborn. Er berichtete brandaktuell von Umbauarbeiten, Verbesserungen und neuen Seminaren. Jetzt kommt Bewegung in das alte Gemäuer. Ich war 18 Mal in Gimborn und möchte kein einziges Seminar missen.

Die IPA Österreichische Sektion ist weltweit die einzige, die ihren Mitgliedern die kompletten Seminarkosten rückerstattet. Die meisten Landesgruppen oder Verbindungsstellen bezahlen sogar noch Fahrtkosten. Und Sonderurlaub gibt es für Polizisten im aktiven Dienst zum Großteil auch noch. Mehr können wir nicht tun - anmelden müsst ihr euch schon selbst! (<http://service.ipa.at>).

Aber nicht jeder will so weit von zu Hause weg. Deshalb haben wir zu ganz anderen Themen seit acht Jahren die IPAkademie in Österreich. Auch hier findet ihr immer was für Herz und Hirn. (<http://akademie.ipa.at>).



Vieles ist gratis - aber nichts ist umsonst!

Was will ich damit sagen? Alles, was man gibt, kommt in anderer Form zurück, egal, ob es nun Geld, Arbeitskraft oder Zeit ist.

Theoretisch habt ihr über 420.000 Möglichkeiten IPA-Mitglieder kennenzulernen, denn so viele Mitglieder gibt es weltweit in 70 Sektionen, also Staaten. Praktisch werdet ihr euch wohl auf das Wesentliche konzentrieren und dorthin Kontakte machen, wo es für euch interessant ist. Der Leitfaden dazu ist www.ipa.at. Wer es aber lieber persönlich mag, wendet sich an einen Funktionär. Funktionäre kümmern sich gerne um die Anliegen ihrer Mitglieder.

Ich wünsche auf jeden Fall viel Freude mit der neuen Ausgabe unseres Vereinsmagazins!

Servo per amikeco
Euer Klaus HERBERT
Pressereferent
panorama@ipa.at

INTERN + INTERNATIONAL



Seite 9

DIES UND DAS



Seite 7

NATIONAL



Seite 15

Aus meiner Sicht	1	Nord-Europa-Forum (NEF)	9	Burgenland-Rundschau	17
Sexuelle Gewalt gegen Kinder	3	Franz geht in den Ruhestand	9	Kärnten-Puzzle	19
Kalender / Intern. Termine	5	Besuch aus Moskau	9	Niederösterreich-Palette	21
I. Sammelbörse in Bukarest	5	Vier Tote nach Anschlag in OW	11	Oberösterreich-Aktuell	23
Kavaliersdelikt zum Strafrichter	7	100.000.- Euro für soziale Zwecke	15	Salzburg-Blicke	25
				Steiermark-Perspektiven	27
				Tirol-Mosaik	29
				Vorarlberg-Kaleidoskop	31
				Wien-Spektrum	33

Soweit in diesem Magazin personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

IMPRESSUM

Herausgeber: International Police Association (IPA), Österreichische Sektion | A-1010 Wien | Schottenring 16 | Mobil: 0699/ 180 35 975 | www.ipa.at | E-Mail: austria@ipa.at

Pressereferat: Klaus Herbert | **Landesredakteure:** Wolfgang Bachkönig (B) Erwin-Thomas Weger (K) Verena Fuchs (NO) Adi Wöss (OO)

Dietmar Weissmann (S) Klaus Oswald (St) Klaus Herbert (T) Peter Magg (V) Franz Führung (W) | **Cover:** Klaus HERBERT; Foto: (c)zeitungsfoto.at - Daniel Liebl

Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH | A-8073 Feldkirchen bei Graz | Gemeinergasse 1-3 | Tel.: 0316/295105 | Fax: 0316/295105-43 | E-Mail: office@ipa-verlag.at | www.ipa-verlag.at

Geschäftsführung: Mario Schulz | **Ass. der Geschäftsführung:** Prokuristin Roswitha Schwab | **Produktionsleitung:** Klaus Scheer | **Grafik:** Klaus HERBERT, Anita Fliesser

Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler | **Hersteller (Druck):** Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. | Für Mitglieder kostenlos | Für zusätzliche Bestellungen **Abonnentenpreis:** 6 Hefte E 15,- inkl. MwSt. Porto und Versandkosten.

Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

--- Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers! ---



IPAkademie Sexuelle Gewalt gegen Kinder



Akademieleiter Ernst **Kranebitter** (Gruppenfoto ganz rechts) zog „Leute“ an Land, die in einer IPAkademie nicht alltäglich sind: UnivProf. MMag. DDr. Salvatore **Giacomuzzi** (kl. Foto oben) von der Univ.Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie Innsbruck; Mag. Olivia **Kristen** (kl. Foto mitte), Psychologin aus Wels, Dr. Erika **Wander**, StA Innsbruck und ChefInsp Kurt **Wallasch** (kl. Foto unten) vom LKA Tirol.

Wie geht man es richtig an, damit ein Kind kindgerecht befragt und nur ein echter Straftäter hinter Gitter gebracht wird? Einfach ist das nicht, aber machbar. Um zum Erfolg zu kommen, werden ein fundiertes Grundwissen und ein gerüttelt Maß an Erfahrung verlangt. Genau das vermittelten die Referenten im „Seehof“, dem Bildungshotel der AK Tirol auf der Hungerburg, hoch über Innsbruck.

Von allen Seiten beleuchteten sie den Weg zum Ziel - computertechisch, psychologisch, strafrechtlich. Kranebitter, selbst erfahrener Kriminalbeamter auf diesem Gebiet, leitete durch das

dreitägige Seminar. Teilweise waren die Vorträge derart faszinierend, dass die Teilnehmer sogar die Kürzung der Mittagspause verlangten und auf den Feierabend fast vergaßen. Diskutiert wurde dann noch in der Freizeit. Und auch beim Ausflug ins Silberbergwerk Schwaz gab es interessante Gespräche. Alles in allem ein überwältigendes Seminar, das im April nach einer Wiederholung verlangt. Es ist anzunehmen, dass die harmonische Gruppe auch in Zukunft ihre neu gewonnenen Kontakte aufrecht erhalten wird.

Noch ein Tipp für Betroffene:

Schalten Sie so bald wie möglich Profis ein, denn allein werden Sie kaum in der Lage sein, derartige Delikte zu klären oder zu beenden. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie sich an die Polizei wenden oder an die Kinder- und Jugendhilfe in Ihrem Bundesland. Wichtig ist aber, dass dies wirklich so früh wie möglich geschieht, denn je öfter da Kind schon vom Zwischenfall erzählt hat, desto schwieriger tun sich die Profis bei der Wahrheitsfindung.



Achtung! Am 01. 06. 2015 schalten wir den unverschlüsselten Zugriff auf POP3 und IMAP4 Konten aller @ipa.at E-Mail-Adressen ab. Es sind dann nur noch verschlüsselte Verbindungen über POP3S und IMAPS verfügbar. Stellen Sie also ab sofort um.

Alle erforderlichen Details finden Sie auf

<http://service.ipa.at>



-- Wo man sich trifft --

18. 04. VB Innsbruck: Clubabend
06. 05. VB Graz: ipaTREFFpunkt Clublokal
07. 05. VB Reutte: Clubabend mit Reisevortrag
08. - 10. 05. 30 Jahre IPA VB Villach
09. 05. VB Innsbruck: Clubabend
12. 05. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt
22. 05. VB Imst: Italienischer Abend im IPA-Lokal
03. 06. VB Graz: ipaTREFFpunkt Clublokal
09. 06. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt
20. 06. VB Reutte: Grillfest am Plansee
27. 06. VB Imst: Familiengrillfest
01. 07. VB Graz: ipaTREFFpunkt Clublokal
05. 07. LG Vorarlberg: Grillfest und Schießen
14. 07. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt

17. - 20. 09. 2015: IPA-Österreich-Event 2015 in Leibnitz/Steiermark



-- Auf Reisen gehen --

26. 04. - 03. 05. LG Kärnten: Kulturreise
26. 04. - 05. 05. LG Niederösterreich: Reise an die Cote d'Azur
01. 05. VB Oberkärnten: Tagesausflug zur Freccie Tricolori mit Fischessen
05. - 12. 05. VB Innsbruck: Frühjahrsflugreise Kreta
06. - 14. 05. VB Leibnitz: Reise Portugal u Spanien
07. - 10. 05. VB Innsbruck-Land: Frühjahrsreise Venezien
15. - 17. 05. LG Kärnten: Oper Nabucco in Verona
13. 06. VB Graz: IPA Biker beim MOGO 2015
14. - 22. 06. VB Salzkammergut: Reise nach Brüssel und Südeingland
18. - 21. 06. KS Pinzgau: Motorradtreffen IPA Biker
22. 06. - 03. 07. VB Linz: Bulgarienrundreise Flug- Busreise



-- SPORT UND SPIEL --

06. 05. VB Villach: IPA-Fischen
27. 05. VB Reutte: Preisfischen in der Region
30. 05. - 06. 06. VB Linz: IPA Radreise Belgien
18. - 21. 06. VB Innsbruck: Radausflug nach Kärnten
13. - 18. 07. LG Vorarlberg: IPA Wanderwoche
22. - 30. 08. LG Kärnten: Radtour

I. Sammlerbörse in Bukarest

Eliodor Tanislav von der IPA Rumänien organisiert am 16. Mai 2015 von 9.00 bis 14.00 Uhr die erste rumänische Sammlerbörse für Polizei und Feuerwehr in Bukarest. Adresse: Casa De Cultura, Mihai Voda Straße 17, Sector 5, Bukarest. Kontakt: ro_police@yahoo.com



Internationale Termine auf einen Blick events.ipa.at

- Griechenland** 11. - 17. Mai 2015
Freundschaftswoche zum 50. Jahrestag, Chalkidiki
- Deutschland** 14. - 17. Mai 2015 60. Jahrestag IPA Berlin
- Portugal** 19. - 23. Mai 2015 Copa del Mar Fußballturnier, Loulé
- Spanien** 28. - 31. Mai 2015 IPA-Motorrad-Tour, Pyrenäen
- Spanien** 28. - 31. Mai 2015 Internat. Fußballturnier (5er Fußball), Salou
- Polen** 28. - 31. Mai 2015 XVI. Int. Fußballturnier, Poznan
- Kanada** 28. Mai - 6. Juni 2015 Freundschaftswoche an den Niagarafällen
- Italien** 3. - 7. Juni 2015 16. Troph. dell'Adriatico Fußball, Giulanova
- Bulgarien** 4. - 7. Juni 2015 17. IPA-Konferenz Mittelmeerregion, Varna
- Polen** 11. - 13. Juni 2015 IV. IPA Internat. Fußballturnier, Gdynia
- Italien** 11. - 14. Juni 2015 5. Motorrad-Rallye, Dolomiten
- Belgien** 15. - 22. Juni 2015 40. Jahrestag IPA Charleroi
- Deutschland** 11. - 14. Juni 2015 17. IPA Fly-In, Heilbronn
- USA** 15. - 25. Juli 2015 Region 57 „See America Tour“
- Polen** 19. - 26. Juli 2015 Seminar für junge Polizisten, Legionowo



Vom „Kavaliersdelikt“ zum Strafrichter

Urheberrecht ist kein Kasperkram!

Dr. Franz Schmidbauer, Richter am LG Salzburg, ist Experte für Urheberrecht. Er nahm sich einen halben Tag Zeit und referierte bei der IP Akademie für Webmaster über eine heikle Materie. Wer in die Tiefe dieser Materie gehen will, dem ist www.internet4jurists.at zu empfehlen.

Man braucht schnell mal ein Foto für die Homepage oder ein Gedicht für eine öffentliche Einladung? Heutzutage kein Problem. Es gibt ja das unerschöpfliche Internet. Da findet man schnell das Passende für jeden Anlass – und vor allem kostenlos.

Kostenlos? Vermeintlich. Denn hinterher kann es ganz schön teuer werden – strafrechtlich und vor allem zivilrechtlich. In Österreich wird die rechtliche Situation durch das Urheberrechtsgesetz, das Verwertungsgesellschaftengesetz und das Produktpirateriegesetz geregelt. Darüber hinaus gibt es einige europäische und internationale Rechtsgrundlagen. Wer jetzt nicht mehr weiterlesen will, dem sei gesagt „Finger weg von allem, was nicht selbst geschaffenen wurde!“.

Herumstreiten lohnt nach dem Urheberrecht nicht

Das Urheberrecht ist immaterielles Gut und hängt nicht an einer Sache. Wer etwa eine CD erwirbt, kann mit der Scheibe machen, was ihn freut. Die Musik darf er aber nur privat hören. Öffentliche Wiedergabe, Veröffentlichung im Internet und Erstellung von Kopien ist nicht drin.

Ein „Werk“ ist ab seiner Entstehung urheberrechtlich geschützt. Das können eine Zeichnung, ein Foto, eine Skulptur, ein Musikstück, eine Datenbank etc sein. Prinzipiell beträgt die Schutzfrist 70 Jahre ab dem Tod des Urhebers. Es gibt auch Ausnahmen.

Nützliche Beispiele

Mit dem Begriff der so genannten Panoramafreiheit werden frei zugängliche Gegenstände (z. B. Kunstwerke) ge-

schützt. Sie dürfen fotografiert werden. Eine kommerzielle Nutzung ist verboten. Wer sich vom Fotografen Passfotos machen lässt, darf diese in der übergebenen Form nutzen, jedoch nicht darüber hinaus etwa auf seine Website stellen.

Apropos Website: wer dem Webmaster Inhalte (Fotos, Texte) zur Veröffentlichung gibt, haftet dafür. Wird der Webmaster nach dem Urheberrecht geklagt (Letztverantwortlicher), kann er sich beim Lieferanten schadlos halten, so dieser flüssig ist. Sonst bleibt er auf den Forderungen sitzen, und die können sehr schnell sehr hoch sein.



Was immer wieder zu Unklarheiten führt:

Hyperlink: Wer eine andere Website verlinkt, haftet nach dem Urheberrecht nicht, wenn es auf der verlinkten Seite Verletzungen gibt.

Framing: Alles, was im Internet veröffentlicht wird, darf aus Sicht des Urheberrechts im eigenen Frame übernommen werden.

Forenhaftung: Der Anbieter haftet so lange nicht für rechtswidrige Einträge, als er nichts davon weiß. Dann aber muss er sie ohne Verzug entfernen.

Recht am eigenen Bild: Dies regelt der §78 UrhG aber auch der §16 ABGB. Fotografieren darf man alles. Der Abgebildete genießt aber einen Schutz vor ungewollter Veröffentlichung. Dabei müssen berechnete Interessen des Abgebildeten verletzt werden (negative Darstellung; Grimasse; Nase bohren etc) Zufallsbilder dürfen keine Namen



EDV-Referent Hatzl bedankt sich bei Dr. Schmidbauer mit dem edlen IP Akademie-tropfen

der Abgebildeten enthalten. Wer illegal von „Werken“ Gebrauch macht, muss mit Schadenersatzforderungen rechnen. Diese richten sich nach dem Streitwert, der schnell fünfstellig werden kann. Der Richter setzt ein angemessenes Entgelt fest, das sich nach der Menge der Werke, der Dauer der Veröffentlichung und den Besucherzahlen richtet. Und Achtung! Es gibt auch eine Haftung ohne Verschulden, wenn ich also gar nicht weiß, dass ich gegen das Urheberrecht verstoßen habe. Deshalb ist es besser und vor allem billiger, sich vom Urheber die Einwilligung einzuholen. Hier sind besonders die Einschränkungen zu beachten. Die Verwendung hängt genau von der Erlaubnis ab und geht nicht darüber hinaus (wenn die Erlaubnis für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt mit 800 Stück Auflage habe, darf ich keine Glückwunschkarten vom Werk drucken).

Das © Zeichen ist in Österreich für den Schutz von Werken übrigens nicht nötig, da ein Werk automatisch geschützt ist.

Und last not least: Sollte es zu einem Prozess kommen, dann gilt Anwaltszwang für beide Seiten. So wird es doppelt teuer.

Richter Dr. Schmidbauer empfiehlt eindringlich: „Sollte man die Absicht haben, fremde Werke öffentlich zu verwenden, muss man sich nicht nur die Erlaubnis schriftlich geben lassen, sondern auch die Bestätigung, dass der Inhaber der Rechte zu deren Weitergabe berechtigt ist.“



Aktuelles vom Nord-Europa-Forum (NEF)

Das NEF tagte diesmal in den Niederlanden. Die Österreichische Sektion war durch Wolfgang Gabrutsch und Robert Neumann vertreten.

Ab nächstes Jahr wird das NEF aus folgenden Sektionen bestehen: Schweden, Norwegen, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Dänemark, Großbritannien, Irland, Niederlande, Belgien, Deutschland, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Frankreich, Luxemburg, Schweiz, Rumänien und Österreich.

Sinn und Zweck ist die Behandlung von Themen, die in der Region entsprechende Relevanz haben.

Mick Luke, Präsident Großbritannien, teilte mit, dass sich die IPA Großbritan-



Robert Neumann, Gesandter der IPA Österreich, mit May-Britt Rinaldo aus Schweden

nien für das IYG = International Youth Gathering im Jahre 2018 und für das YPO = IPA World Seminar for Young Police Officers im Jahre 2019 bewerben wird.



Besuch aus Moskau

Aleksei Lobarev (re.) von der IPA Moskau besuchte Wien. Er traf Julian Schweighart (m.) und Gregor Wenda (li.) von der IPA Wien und sprach mit ihnen über die Polizeiarbeit in der Bundeshauptstadt und die Aus- und Fortbildung des österreichischen Polizeiwesens. Lobarev ist pensionierter Polizeioffizier und neben seinem IPA-Engagement unter anderem Vorsitzender im Verband russischer Polizei-Gewerkschaften und Experte des Moskauer Antikorruptionsausschuss; in der PI Brandstätte besichtigte er die reichhaltige Polizeiabzeichen-Sammlung von Schweighart mit seltenen russischen Exponaten.

Unser Franz geht in den Ruhestand



Mag. Heidelinde mit ihrem Vater KommR Franz Reisenbauer

Wo es um Steuern geht, braucht es Beratung. Viel zu dicht ist der Steuerschubel in Österreich und viel zu groß sind die Fallen, die dort aufgestellt sind. Bereits 1992 erkannte die IPA Österreich diese Problematik und wählte den sicheren Weg der steuertechnischen Begleitung.

Franz Reisenbauer war damals schon ein Experte in der Branche. Heute blickt er auf ein erfolgreiches Berufsleben zurück und erzählt:

„Ich habe 1972 bei LBG begonnen, 1979 den Steuerberater gemacht und war seit 1980 Leiter der Zweigstelle in Neunkirchen. 1992 begann ich die Zusammenarbeit mit der IPA Österreichische Sektion.



2009 wurde mir vom Bundeskanzler der Titel Kommerzialrat verliehen. Mit 28. Februar 2015 bin ich nun nach 42,5 Jahren in den Ruhestand getreten.“

Mag. Heidelinde Reisenbauer trat 2002 in die LBG Niederösterreich ein. Sie studierte parallel Wirtschaftspädagogik an der WU Wien, legte 2009 die Steuerberaterprüfung ab und spezialisierte sich auf die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Klein- und Mittelbetrieben, Vereinen und Freien Berufen.

Die IPA Österreich mit ihren Landesgruppen und Verbindungsstellen braucht sich also auch in Zukunft keine Sorgen zu machen und ist steuerlich weiterhin bestens beraten.

Auch Franz Reisenbauer werden wir hoffentlich nicht aus den Augen verlieren. Immerhin ist er seit einigen Jahren förderndes Mitglied unserer Vereinigung. (Foto unten: Party mit Freunden und IPA-Funktionären)

Bombenterror auch im Burgenland

Vier Tote nach Anschlag in Oberwart

*Am 4. Februar 2015 jährte sich zum 20. Mal die schreckliche Tat von Oberwart. Die feigen Morde eines Irren gingen damals durch die Welt-
presse. Dieser Artikel soll uns daran erinnern, was damals geschah. Ich möchte aber auch die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir einen derartigen Hass bereits im Keim ersticken, und sich ein solches hinterhältiges Verbrechen in unserem Land nie mehr wiederholen möge.*

Niemals vergessen

Zur Erinnerung an Josef **Simon**, Peter **Sarközi**, Karl und Erwin **Horvath** fand exakt 20 Jahre nach der schrecklichen Tat am Ort des Geschehens eine Gedenkfeier statt. Bundespräsident Heinz **Fischer**, Landeshauptmann Hans **Niessl**, Landeshauptmannstellvertreter Franz **Steindl** sowie weitere Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik hatten sich mit Angehörigen der Roma in Oberwart eingefunden, um ein Zeichen gegen den Hass zu setzen. Nach der Besichtigung einer Ausstellung im OHO (Offenes-Haus-Oberwart) marschierten sie in einem Licherzug mit etwa 400 Personen vom Rathaus zum einstigen Tatort, an dem sich heute ein Mahnmal befindet. Sämtliche Redner erinnerten in ihren Ansprachen an die schrecklichen Ereignisse der Nacht zum 5. Februar 1995. Sie warnten vor Ausgrenzung und sagten, dass diesbezüglich bereits viel geschehen, das Ziel zur vollständigen Integration jedoch noch nicht erreicht sei. In ihren Ausführungen erinnerten die Politiker an die kriegerischen Auseinandersetzungen

im Nahen Osten und plädierten übereinstimmend für mehr Toleranz sowie für ein friedliches Zusammenleben aller Volksgruppen. Möge sich ein Vorfall wie jener, bei dem an dieser Stelle vier Menschen den Tod fanden, niemals wiederholen!

Wenn die Medien von Gewalttaten oder anderen Terrorakten berichteten, waren wir Burgenländer immer stolz, die „Insel der Seligen“ genannt zu werden. Niemand konnte sich vorstellen, dass es auch einmal anders kommen könnte. Denn in keinem anderen Bundesland lebten und leben die Volksgruppen – auch nach den feigen Morden von Oberwart – derart friedlich miteinander wie im Burgenland.

Es beginnt mit Briefbomben

Zu Beginn der 1990er Jahre wurde Österreich von einer Briefbombenserie heimgesucht, die zahlreiche Verletzte forderte. Ein Irrer hatte diese heimtückischen Sprengsätze nicht nur in unserem Bundesgebiet verschickt, sondern auch nach Deutschland versendet und dort ebenfalls ein Blutbad angerichtet. Das prominenteste Opfer war der bereits verstorbene ehemalige Wiener Bürgermeister Dr. Helmut **Zilk**. Dass sich im Burgenland derartige Zwischenfälle ereignen könnten, hielten wir für ausgeschlossen. Aber die Nacht zum 5. Februar 1995 veränderte unser Leben, denn plötzlich hatte der Täter auch bei uns zugeschlagen.

200 Roma leben in Oberwart

Der Bezirk Oberwart ist die wirt-

schaftlich aktivste Region des Südens und zugleich der bevölkerungsreichste des Burgenlandes. Die sprachliche Vielfalt dieses Bundeslandes spiegelt sich im Raum Oberwart in besonderer Weise, denn hier sind alle Volksgruppen des Landes (Kroaten, Magyaren und Roma) anzutreffen.

Eigene Siedlung errichtet

Die Roma leben in kleinen Gruppen, vor allem in Oberwart, aber auch in der näheren Umgebung wie etwa in Unterwart, Spitzzicken oder Siget. An Stelle der am Ortsrand von Oberwart gelegenen Roma-Siedlung wurde vor etwa 40 Jahren ein Schwerpunktkrankenhaus errichtet. Für die dort ansässigen Roma baute die Stadtgemeinde in ca. 300 m Entfernung eine kleine Siedlung, in der nun ca. 120 Menschen wohnen. Die Bewohner sind bis zum Zeitpunkt des Attentates und auch danach kaum in Erscheinung getreten. Außer der ortsüblichen Kleinkriminalität waren den Sicherheitsbehörden keine Vorfälle bekannt, die darüber hinausgehen oder aus ethnischen Gründen motiviert waren.

Bombe explodiert – vier Tote

Man schrieb den 4. Februar 1995, und es war kurz vor Mitternacht, als vier Männer, unter ihnen zwei Brüder, aufbrachen und sich von ihren Wohnhäusern vor die Siedlung begaben. Die Menschen waren schon seit längerer Zeit beunruhigt, es hatte nämlich in den vergangenen Tagen bereits wiederholt Morddrohungen gegeben. Tatsächlich bemerkten sie auch ein verdächtiges Fahrzeug, das sie, bewaffnet



v. li. LH Hans Niessl, BP Heinz Fischer, Superintendent Manfred Koch, Bischof Ägidius Zsifkovics, Altbischof Paul Iby

Bilder: © Gerald Koller



Vorsitzender des Volksgruppenbeirates der Roma, Professor Rudolf Sarközi



Diese Tafel wurde auf dem Tatort gefunden

mit Schreckschusspistole und Messer, verfolgten. Ob es sich dabei um den Täter handelte, konnte auch nach dessen Ausforschung nicht geklärt werden. Erwiesen ist jedenfalls, dass sie rund 200 Meter von den Wohnungen entfernt waren, als sie an einer Kreuzung zweier Feldwege ein Metallgestell mit der Aufschrift „Roma zurück nach Indien“ fanden. Dass diese Tafel eine tödliche Falle sein könnte, ahnten sie zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht.

Doch ihr Fundgegenstand war mit einer Rohrbombe verbunden, was fatale Folgen hatte. Nichts ahnend fassten sie das Metallstück an, und plötzlich explodierte die Höllemaschine. Alle vier Roma waren auf der Stelle tot. Die Detonation wurde von fast allen Bewohnern in der nahen Siedlung gehört. Man dachte vorerst an die Explosion eines Heizkessels oder an einen anderen Unfall. Einige Leute rannten zwar aus ihren Häusern, konnten aber in der Dunkelheit nichts erkennen. Die Hinterbliebenen der Opfer warteten ungeduldig und besorgt in ihren Häusern. Sie hatten den Knall zwar gehört, aber an ein derartiges Unglück nicht gedacht.

Leichen erst am Morgen entdeckt

Etwa um 07:30 Uhr des 5. Februar 1995 machte sich ein taubstummer Roma von der Siedlung zu Fuß auf den Weg nach Unterwart. Bereits nach wenigen Metern blieb er entsetzt stehen und konnte kaum fassen, was geschehen war. Er fand vier Männer, die tot um die Bombenfalle lagen. Mit den Händen wild um sich schlagend rannte er zurück zu den Wohnungen, aber seine unartikulierten Schreie konnte zunächst niemand deuten. Es gelang ihm aber dennoch, einige Bewohner

zur Unglücksstelle zu zitieren. Entsetzt liefen sie zurück und verständigten die Gendarmerie.

Bombe explodiert auch in Stinatz

Die Menschen hatten sich von dem Schock des Attentates in Oberwart noch nicht erholt, als bereits die nächste Höllemaschine in die Luft flog. Am 6. Februar 1995, gegen 11:00 Uhr, wollte ein Bediensteter des Umweltdienstes Burgenland in der kroatischen Gemeinde Stinatz einen in unmittelbarer Nähe des Kindergartens aufgestellten Altpapiercontainer entleeren. Dabei berührte er ein neben dem Behälter liegendes unbekanntes Objekt, das sofort explodierte. Doch der Arbeiter hatte Glück im Unglück. Die Wucht der Explosion war so heftig, dass Metallteile der Bombe im weiteren Umkreis verstreut wurden und auch seinen Arbeitshandschuh zerfetzten. Er trug zwar eine schwere Handverletzung mit bleibenden Schäden davon, überlebte jedoch den Unfall.

Täter sprengt sich selbst in die Luft

Eine unglaubliche Verkettung von Zufällen führte offenbar zu jenem Mann, der fast vier Jahre lang von der Öffentlichkeit gefürchtet und von den Kriminalisten als das skrupellose „Bombenhirn“ gejagt wurde. Es war der 1. Oktober 1997, als sich zwei Frauen, die abends mit ihrem PKW in der Nähe von Gralla (Steiermark) unterwegs waren, von einem weißen Wagen verfolgt fühlten. Dass sie in Kürze den seit Jahren gesuchten „Bomber“ überführen würden, ahnten sie nicht und erstatteten sofort Anzeige. Die Gendarmen waren rasch zur Stelle und fanden das besagte Fahrzeug im Ortsgebiet von Gralla. Es war am Straßenrand geparkt, und hinter dem Steuer saß ein ihnen unbekannter Mann. Es war der „Bomber der Nation“. Obwohl die Beamten keine Ahnung hatten, fühlte er sich nun enttarnt und verlor die Nerven. Über Aufforderung stieg er aus dem Wagen, hatte jedoch ein Paket in der Hand. Plötzlich machte es einen fürchterlichen Knall. Die Gendarmen

wurden zu Boden geschleudert, und der Täter lief in der Dunkelheit davon. Obwohl auch die Beamten verletzt waren, nahmen sie sofort die Verfolgung auf und konnten den Unbekannten nach mehreren hundert Metern stellen. Entsetzt schreckten sie zurück, als sie sahen, dass er an Stelle der Hände nur mehr zwei blutige „Stümpfe“ hatte. Die Ermittlungen in Bezug auf die Bombenattentate wurden sofort aufgenommen und schon nach der ersten Durchsuchung seines Elternhauses stand fest, dass dieser Mann – der später als Franz **Fuchs** identifiziert wurde – mit den Schreckenstaten der letzten Jahre in Zusammenhang stehen musste. Im März 1999 folgte der Prozess. Franz Fuchs hat nie ein Geständnis abgelegt und wurde aufgrund der Indizien zu lebenslanger Haft verurteilt, die er in der Strafanstalt Graz-Karlau verbüßen sollte.

Selbstmord durch Erhängen

Dass Fuchs sein Leben durch Selbstmord beenden würde, ahnte man auch in der Justizanstalt und ordnete deshalb eine verstärkte Überwachung an. Trotz seiner Behinderung und der ständigen Kontrollen, gelang es ihm, sich mit dem Kabel eines Rasierapparates zu erhängen. Als er am 26. Februar 2000, gegen 14:00 Uhr von einem Justizwachebeamten in seiner Zelle tot aufgefunden wurde, endete einer der aufregendsten Kriminalfälle der zweiten Republik. Die Menschen im Burgenland haben nach diesen schrecklichen Ereignissen ihren Frieden wieder gefunden. Auch die furchtbaren Attentate von Oberwart und Stinatz konnten keinen negativen Einfluss auf das Zusammenleben der einzelnen Volksgruppen nehmen.



Ein erschütternder Anblick ... Mit einem Mal war nun die „Insel der Seligen“ zum Mittelpunkt des Terrorismus geworden



Editor: Friedrich Herzog

Über 100.000,- Euro für soziale Zwecke

Der IPA Österreichische Sektion war es 2014 möglich, zusammen mit ihren Landesgruppen und Verbindungsstellen, in Not geratene IPA Mitglieder, Kollegen aber auch private Personen tatkräftig unter die Arme zu greifen, um ihre Nöte etwas zu lindern. Dazu wendeten wir sagenhafte 100.340 Euro auf.

Ich darf einige Beispiele hervorheben.

Barbara Mayr

Unsere Kollegin Barbara Mayr verstarb im 34. Lebensjahr nach schwerem Krebsleiden. Seit 2006 kämpfte sie gegen ihre Krankheit. Finanzielle Einbußen und zusätzliche Kosten für Therapien stellten neben der psychischen und gesundheitlichen Belastung ein großes Problem für sie dar. Wir konnten ihr vor ihrem Ableben mit unserer Unterstützung und Anteilnahme ein bisschen Freude bereiten.

Sherpa Psang Kaji

Bei einem Absturz vom Ama Dablam in Nepal zog sich der Sohn eines Tiroler IPA Mitglieds schwerste Kopfverletzungen zu. Mittlerweile geht es ihm den Umständen entsprechend gut. Sein Leben verdankt er dem Sherpa Pasang Kaji, welcher ihn eine ganze Nacht über versorgte und sich dabei selbst schwerste Erfrierungen an den Extremitäten zuzog. Den 34-jährigen Familienvater von drei Kindern, der nun für die Höhenarbeit eingeschränkt ist, konnten wir zumindest finanziell unterstützen.

Es gäbe noch unzählige weitere tragische Fälle, über die ich berichten könnte. Notlagen, die man sich in einem Land wie Österreich gar nicht vorstellen kann.

Jedes einzelne IPA Mitglied trägt mit seinem Mitgliedsbeitrag und freiwilligen Spenden dazu bei, diesen Menschen zu helfen. Dafür, liebe Freunde, darf ich euch ein herzliches Dankeschön sagen!

Friedrich Herzog

Vorsitzender der Sozialkommission
IPA Österreichische Sektion



Valentina

In Kärnten leidet Valentina, die Tochter unseres Kollegen, an dem seltenen Rett-Syndrom. Von dem Gendefekt, an welchem nur Mädchen erkranken, sind in Österreich ca. 100 Fälle bekannt. Valentina kann sich nicht artikulieren. Ihre Eltern wollen einen Computer anschaffen, mit welchem sie sich mittels Augensteuerung verständigen kann. Auch dabei konnte die IPA mithelfen.

Projekt „Behindertengerechte Wege“ beim XVIII. nationalen österreichischen Kongress

Die Wege im Garten um das Anwesen „Hof-Feichtlgut“ sind zum größten

Teil Schotterwege und nicht behindertengerecht angelegt, dazu fehlten bisher die nötigen finanziellen Mittel. Unsere Spende wurde dazu verwendet, all die Wege behindertengerecht anzulegen und damit auch den Schwerstbehinderten den Zugang zum Garten zu ermöglichen. „Hof-Feichtlgut“ ist eine wunderbare und für die Gesellschaft sehr wichtige Einrichtung, in der mit großem Engagement 42 Personen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung, nach Beendigung der Schulpflicht, von Sozialpädagogen, Behindertenbetreuern, Zivildienern und Hilfskräften betreut werden.



Vieles wurde erst aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unserem IPA-Verlag durch die Herausgabe von Informationsbroschüren und anderen IPA-Druckwerken möglich. Unser Partner spendete 5.000,- Euro an Ärzte ohne Grenzen.

Oberwart: „Niemand vergessen“ – darf man die schreckliche Tat von Oberwart im Feber 1995. Vier Roma verloren damals durch eine hinterhältige Sprengfalle, die der Serienmörder Franz Fuchs installiert hatte, ihr Leben. 20 Jahre danach fand am Ort des Geschehens eine Feier statt, bei der wir der Opfer von damals gedachten.

Güssing: Die Kontaktstelle Güssing ehrte neun Kollegen für ihre 30-jährige Mitgliedschaft, darunter auch den langjährigen Kontaktstellenleiter Johann **Lendl**. Die Veranstaltung fand großen Anklang bei allen Ausgezeichneten. Bei gemütlichem „Fachsimpeln“ mit Gedankenaustausch traten wir erst nach Mitternacht die Heimreise an.

Jennersdorf: Über Einladung der LG Kärnten nahm eine Abordnung der KS Jennersdorf für einen Tag an der „Kärntner Schiwoche“ teil. Nach einem herrlichen Schitag besuchte man den Villacher Fasching. Als Faschingscherz wollte man uns Burgenländern den Kärntner Dialekt nahe bringen, was jedoch gänzlich misslang.



Die Ausgezeichneten freuen sich sichtlich über die Ehrung durch die IPA



Gut gelaunt beim Villacher Fasching

Georg Tischler – Olympiasieger, Weltmeister, Staatsmeister ...

Umstellung vom Kugelstoßen zum Speerwerfen



Ein „Kraftbündel“ kämpft um Medaillen

gesunde Menschen beispielhaft sein sollte. Georg Tischler kämpfte sich zurück ins Leben und findet seit damals im Sport seine Erfüllung. Durch hartes Training stellten sich bald die Erfolge ein. In den letzten drei Jahrzehnten führte der Weg zum Sieg, ob bei Olympiade, Weltmeister-, Europameister- oder Staatsmeisterschaften, nur über Georg Tischler. Seit dem Jahre 2009 ist er mit 10,32 m Weltrekordhalter im Kugelstoßen.

dem Wettbewerbskalender gestrichen. Doch wer den Sportler Georg Tischler kennt, weiß, dass er nicht aufgeben wird. Er hat sein Training bereits umgestellt und mit dem Speerwurf eine Ersatzdisziplin gefunden. Ein großes Ziel hat er ebenfalls schon vor Augen – die Weltmeisterschaft in Doha (Katar). Obwohl er sich als Limit den Finaleinzug unter die letzten Acht gesetzt hat, hoffen seine Fans insgeheim auf eine Medaille. Als Vorbereitung bzw. zur Qualifikation für diese Weltmeisterschaft dienen Turniere in Deutschland, Tschechien sowie die österreichischen Staatsmeisterschaften in Kapfenberg.

Viel Erfolg, Georg, wünschen dir deine Freunde von der IPA Burgenland!

Georg **Tischler**, unser „Aushängeschild“ unter den Versehrtensportlern wohnt in Gols und verrichtet seinen Dienst in der Polizeiinspektion Frauenkirchen im Bezirk Neusiedl/See. Der allseits beliebte und geschätzte Mitarbeiter ist dort für den geordneten Ablauf der Büroarbeit zuständig. Wie bereits berichtet, veränderte ein tragischer Unfall im Jahre 1977 sein Leben. Nach einem Sturz mit dem Moped ist der Rollstuhl Zeit seines Lebens sein ständiger „Begleiter“. Eiserne Disziplin und der Glaube an sich selbst gaben ihm die Kraft für eine Karriere, die auch für

Von der Kugel zum Speer

Durch eine Änderung des Reglements muss sich der Golser nun von seiner Paradedisziplin verabschieden. Das Kugelstoßen wurde nämlich bei großen internationalen Bewerben, wie den Paralympischen Spielen, sowie den Welt- und Europameisterschaften aus



Georg steht bereits voll im Training für seine neue Disziplin



Die Webmaster der IPA Österreich trafen sich in Salzburg zu einem Seminar der „IPAKademie“. Am Programm standen das Urheberrecht und der Datenschutz in Bezug auf die veröffentlichten Webseiten. Aus Kärnten waren Elmar Klimbacher, Erhard Friessnik jun. und Erwin Thomas Weger dabei.

Der 2. IPA- Skitag auf der Turracher Höhe, organisiert von der VB Mittelkärnten und der LPD Kärnten, lockte wieder über 130 IPA- Mitglieder und sportbegeisterte Polizisten auf die gut gepflegten Pisten. Auch die Sonne hat kurz vorbeigeschaut. Bilder finden sie auf www.ipa-ktn.at!

Vom 27. Februar bis 1. März war der Vorstand der Sektion Österreich in Kärnten zu Gast. Im Hotel „Werzer“ in Pörschach wurden nicht nur die aktuellen Themen und Schwerpunkte der nahen Zukunft beraten, sondern es erfolgte auch schon eine Nachdenkphase für den nationalen Kongress 2017.

Die 27. IPA - Skiwoche im Skigebiet Nassfeld - Hermagor

143 IPA-Freunde aus neun Nationen (Kanada, Irland, Russland, Norwegen, Slovenien, Italien, Deutschland, Ukraine und Österreich) nahmen in der letzten Januarwoche 2015 an der 27. IPA-Skiwoche in der Skiregion Nassfeld-Hermagor teil.

Die VB Oberkärnten mit den Quartiergebern Hotel Gartnerkofel, Alpen Adria Hotel, Hansbauerhof und Landhof „Zum Waidegger Wirt“ boten den Sportlern einen Winterurlaub unter dem Motto „bei IPA-Freunden mit IPA-Freunden“.

Die Betreuung wurde von IPA-Mitgliedern aus der Region übernommen. Bei einem freundschaftlichen Skirennen wurde bei schönem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen das

Können der Teilnehmer auf die Probe gestellt.

Alexandra Lexer mit ihrem Bruder Robert sorgte bei dem Unterhaltungsabend im Landhof „Zum Waidegger Wirt“ für ausgezeichnete Stimmung. Für die langjährige Teilnahme und Treue wurden Con und Carol O'Donovan (10 Jahre), Roswitha und Alexander Schaible (10 Jahre), Alfred Fink (20 Jahre) und Ursula Seiler (25 Jahre) geehrt. Sie erhielten bei diesem gemütlichen Abend Urkunden und Präsente.

Mit bereits über 50 Voranmeldungen für die 28. Skiwoche in der Zeit vom 23. bis 31.01.2016 wird schon am nächsten Programm gearbeitet und die neue Ausschreibung vorbereitet.

Ewald Grollitsch



25 Jahre IPA - Skiwoche - Ursula Seiler



20 Jahre IPA - Skiwoche - Alfred Fink

10er - Jubiläum für den Polizei- und IPA Ball in Wolfsberg

Auch die 10. Auflage des traditionellen Polizeiballs in Wolfsberg, die von den Polizistinnen und Polizisten des Bezirkes Wolfsberg und der VB Unterkärnten am 31. Jänner 2015 im Veranstaltungsgebäude KUSS veranstaltet wurde, war wieder gut besucht und ein toller Erfolg.

Der Kommandant der Polizeiinspektion Wolfsberg, Chefinsp Walter Zarfl, durfte nach der Eröffnungspolonaise, die von den Schülerinnen und Schülern des BORG Wolfsberg getanzt wurde, die zahlreichen Gäste begrüßen. Beson-

ders begrüßt wurden die Landespolizeidirektorin Mag Dr. Michaela Kohlweiß, GenMj Wolfgang Rauchegger, LGO der IPA LG Kärnten Obst Wolfgang Gabrutsch, der VBL von Unterkärnten Erhard Friessnik, der NRAbg. Wolfgang Knes, die LABg. Hannes Primus und Harald Trettenbrein, sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte und Vertreter von Behörden und Ämtern.

In Stellvertretung des Bezirkspolizeikommandanten, betonte Obstlt. Johann Schranzer in seiner Festrede die Wichtigkeit, einer gut funktionierenden

Exekutive, hob die Professionalität der Polizei in Österreich hervor und eröffnete den Ball mit „Alles WALZER“ offiziell.

Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern und allen jenen, die zum Gelingen des Balls beigetragen haben.

Erich Darmann



VERANSTALTUNGEN - REISEN - AUSFLÜGE

3. Mai - Tagesausflug nach Rivolto
Flugshow Frece-Tricolore-VB Oberkärnten

8. - 10. Mai - 30 Jahre VB - Villach
Festveranstaltung mit Rahmenprogramm - Jubiläumsfeier im Hotel Pachernighof

6. Juni - IPA - Fischen - VB Villach
Traditionelles Fischen und Motorradausfahrt

27. Juni - Kulturfahrt - VB Villach
Busfahrt (50 Plätze) nach Lignano

8. August - „Fahrt ins Blau“ mit der VB Villach auf die Saualpe - Eselwanderung

20. - 27. September IPA Wanderwoche
auf dem Nassfeld - VB Oberkärnten
Ausschreibung und Infos auf www.ipa-ktn.at



Neunkirchen: Die VB Neunkirchen organisiert am 20. Juni eine Fahrt nach Ungarn. Ziele sind der Plattensee, Keszthely und Szigliget. Anmeldungen können bei VBL Karl **Mundl** unter der Telefonnummer 0650/3700699 abgegeben werden.

St. Pölten-Stadt: Heuer werden die Vereinsabende am 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember abgehalten. Weiters wird am 26. September ein Ausflug stattfinden. Das genaue Ziel wird noch bekanntgegeben.

Gänserndorf: Die VB lädt am 24. April zur Generalversammlung ein. Beginn ist um 19:30 Uhr im Restaurant „Am Steinberg“ (2225 Gösting, Am Steinberg I.). Nach den Berichten und Ehrungen steht auch die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.

Schi-LM 2015

Neunkirchen: Die Schi-Landesmeisterschaft 2015 fand heuer in Puchberg-Losenheim Lahning statt. Am 20. Februar ging es hoch her. Zahlreiche IPA-Mitglieder und Gäste nahmen daran teil. Bei der Siegerehrung freute sich VBL Karl **Mundl**, den neuen Landeschimeister Winfried **Faist** zu küren.



Die Teilnehmer



Gert-Peter Benesch, Winfried Faist und Bürgermeister Michael Knabl

Adventfahrt

Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Im Dezember fand die fünfte Adventfahrt nach Linz und Gmunden statt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein zweiter Bus in Anspruch genommen. Die Organisatoren durften 78 Teilnehmer begrüßen. Am Vormittag besichtigte die Gruppe die Ars Electronica in Linz, danach ging es direkt weiter nach Gmunden, wo der VBL vom Salzkammergut, Dietmar **Pühringer**, alle willkommen hieß.

Mödling-Baden: Die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Verbindungsstellenvorstandes und Ehrung von langjährigen Mitgliedern findet am 24. April um 17:00 Uhr im Gasthaus Maschler in 2514 Wienersdorf, Wienersdorfer Hauptstraße 23 statt.

Die IPA unterstützt die kleine Anna

Niederösterreich: Durch eine finanzielle Unterstützung der IPA (Sektion Österreich, LG NÖ und VB Baden-Mödling) konnte der Familie **Deimel** und ihrer Tochter Anna (10 Jahre) das Leben erheblich verschönert werden. Auch Bürgermeister Ing. **Kieslich** unterstützte die Aktion. Das Leben von Barbara und Hermann Deimel ist seit der Geburt von Anna im Jahre 2004 nicht einfacher geworden. „Aber es könnte auch nicht glücklicher sein“, sagt Barbara Deimel. Schon kurz nach der Geburt war klar, dass Anna ein besonderes Kind ist. Ihr geistiges Alter entspricht heute dem eines acht Monate alten Kindes. Anna kann nicht sprechen, nicht allein gehen, muss gewickelt und

gefüttert werden und leidet unter Epilepsie. Mitleid wollen die Familienmitglieder jedoch keines. „Wir lieben unsere fröhliche Anna sehr“, sagen sie zugleich. Anna sitzt in einem besonders gesicherten Stuhl und kann nur mit einem Rollstuhl befördert werden. Da das Badezimmer zu klein und eng ist und ein weiterer Raum erforderlich ist, sind Umbauarbeiten im Einfamilienhaus dringend nötig. Nach dem Motto „Servo per amikeco – Dienen in Freundschaft“ übergaben Vertreter der IPA eine finanzielle Unterstützung. Lokale Printmedien berichteten über die Hilfsaktion und richteten ein Spendenkonto für Anna ein. Wer helfen will: IBAN: AT70 3846 0030 1012 2224.



Anna, Hermann und Barbara Deimel, LGO Willibald Elian, Hermann Poetsch, Gert-Peter Benesch sowie Bürgermeister Ing. Andreas Kieslich



Unser IPA Mitglied Prof. Dr. rer.nat. Thomas Keller zu Gast bei der International Academy of Legal Medicine (IALM) sowie bei der Polizei in Dubai

Seine "Mission" beim Kongress der internationalen Akademie für Rechtsmedizin (Academy of Legal Medicine; kurz IALM) sowie bei der Polizei in Dubai war spannend und erfolgreich.

Prof. Keller referierte nach dem Kongress im Hauptquartier der Dubai Police über das Thema „Drogen im Straßenverkehr in den Bundesländern Salzburg und Oberösterreich“. Zahlreiche Polizeibeamte, Ministeriumsangehörige sowie Staatsanwälte aus Dubai waren begeistert von den Ausführungen unseres IPA Mitgliedes Thomas Keller. Neben regen fachlichen Diskussionen während und nach dem Fachvortrag aus Österreich, wurden neue Bekanntschaften geschlossen und somit wieder einmal ein nachhaltiger Beitrag zur internationalen polizeilichen Zusammenarbeit geleistet.



Prof. Thomas Keller und Colonel Ahmed Matar Al Muhairi im Dubai Police HQ

Krönender Abschluss für Prof. Keller war der Empfang bei Colonel Ahmed Matar Al Muhairi (Stv. Generaldirektor für Verwaltungsangelegenheiten) im

Dubai Police HQ. Mit der Übergabe eines IPA-Geschenkes endete die erfolgreiche Mission von Thomas Keller in Dubai.

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Keller

„IPA Bratl- und Lattschiessen 2015“

Unteres Mühlviertel: Welchen Stellenwert diese Traditionsveranstaltung bei den Teilnehmern hat, konnte man am 11. Feber am Badeteich Rainbach im Mühlviertel miterleben. 14 Moaschaften mit 56 Stockschiützen haben sich eingefunden, um sich mit ihren Gegnern eine heiße Partie zu liefern. Veranstalter VBL Christian Gebauer musste aus Platzgründen sogar Moaschaften die sich zu spät meldeten, eine Absage erteilen. Die Teilnehmer kamen aus allen Bereichen: Polizei, Zollfahndung, Bezirkshauptmannschaft, Rotes

Kreuz, Straßenmeistereien, Schleusenaufsicht Wallsee (via-donau) und Pensionisten Schifffahrtssaufsicht Linz, ex Schifffahrtspolizei. In Vertretung des LGO begrüßte der 1. Sekretär Otto Steindl die Teilnehmer, überbrachte die Grüße des LGO und bedankte sich im Namen der LG OÖ beim Veranstalter samt seinem Team für die Ausrichtung. Christian blickte zurück und kam zur Feststellung dass es insgesamt die 25. Veranstaltung war, wobei man im Laufe der Jahre einige Male aus Wettergründen absagen mußte. Auch heuer war es eine Hasardpartie. Im richtigen Moment, gegen 15.45 Uhr, war die Eispartie beendet, an einigen Stellen kam bereits das Wasser. Beim Lattschiessen gab jeder sein Bestes. Den ersten Platz belegte, wie auch 2013, die Moaschaft Schifffahrtssaufsicht Linz. Besonders hervorgetan hat sich, wie schon in den Vorjahren, Kurt Dobersberger von der Schifffahrtssaufsicht. Er wurde "Schützenkönig" mit 8/9/9 Punkten. Im Teichstüberl genossen alle gemeinsam, Sieger und Verlierer das „Bratl in der Rein“ in ausgelassener Stimmung,

sodaß man gar nicht feststellen konnte, wo sitzen die Verlierer und wo die Gewinner! Dank der vorzüglichen Organisation erhielt jeder Teilnehmer einen Sachpreis. In gemütlicher Runde, wie wir es in IPA Kreisen gewöhnt sind, klang die Veranstaltung aus. Auf ein Wiedersehen beim „IPA Bratl- und Lattschiessen 2016“.

-otto steindl-



3. v. li. Schützenkönig
Sieger Schifffahrtssaufsicht Linz

Den NACHTSLALOM IN SCHLAD-MING hatte die VB Ried im Innkreis als Reiseziel auserkoren. Eine Gruppe von skibegeisterten IPA Mitgliedern machte sich per Bus auf den Weg in die Stadt am Dachstein.

Trotz heftigstem Schneefall feuerten ca. 45.000 Fans die österreichischen Slalomartisten enthusiastisch an. Dies dürfte aber noch zu wenig gewesen sein, da ein russischer Athlet seinen ersten Weltcup-sieg feiern konnte. Für die Abordnung aus Ried war es dies trotzdem ein Grund zur Freude, da der Sieger Skier aus der Innviertler Metropole an seinen Beinen hatte und auch gleich ein Drittel der 30 Finalteilnehmer auf Fischer Skiern unterwegs waren. Auf der Heimfahrt wurden die spannenden Momente des Rennens nochmals reflektiert und heftigst diskutiert.

Spitzer Josef



Schon lange nicht so gut besucht! Vier Tage nach der Jahreshauptversammlung 2015 war Stammtisch beim Rechenwirt in Glasenbach. Und erstmals durften wir auch mehrere IPA-Mitglieder der Finanzpolizei bei unserem monatlichen Stelldichein begrüßen.

Die Homepage www.salzburg.ipa.at wurde auf neue Beine gestellt. Noch sind einige Überarbeitungen erforderlich. Es sei erwähnt, dass dies nur durch die tatkräftige Unterstützung der EDV-Referenten des Bundesvorstandes, Gerald Hatzl und Ernst Rammel, möglich war und ist.

Demnächst wird unser Vereinsfahrzeug durch eine neuere und etwas stärkere Version ersetzt. Trotz des Wechsels soll es zu keinen Einschränkungen hinsichtlich der Termine kommen. Der Busreferent Anton Madl wird weiterhin, für die Verplanung und Pflege verantwortlich zeichnen.

IPA Jahreshauptversammlung 2015



Ehrung langjähriger Mitglieder (zwanzig- bzw. vierzigjährige Mitgliedschaft)

Unser Obmann, Kurt **Walker**, eröffnete, stellte die Beschlussfähigkeit fest, berichtete über die Änderungen in den neuen Statuten und über Vereinsinterna. Unser Schatzmeister, Thomas **Artbauer**, referierte über

die Finanzgebarung unseres Vereines. Und mit Wortwitz berichtete unser Sekretär, Friederike **Frahmer**, über den Veranstaltungsverlauf des vergangenen Jahres. Im Anschluss an die Ehrung der langjährigen Mitglieder

erfolgte die Überleitung zum gemütlichen Teil des Abends. Nur so viel: Die Anzahl der Teilnehmer war größer als sonst und der Abend dauerte auch länger als sonst. - **Es frischt auf - ausbaufähig!**

Zur Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit zwischen Österreich und Kroatien beim Ski Weltcuprennen befanden sich zwei kroatische Polizeibeamte in Saalbach-Hinterglemm. Sie waren zwischen 16. und 23.02.2015 dem BPK Zell/See dienstzugeteilt. Ihre Aufgabenbereiche waren breit gefächert und reichten von Informations- und Beratungsfunktion ohne Ausübung hoheitlicher Befugnisse über Beratung und Unterstützung kroatischer Staatsbürger und Leistung von Übersetzungstätigkeiten, Unterstützung bei der Prävention von gerichtlichen und verwaltungsrechtlichen Straftaten, Unterstützung bei der Förderung der Verkehrssicherheit, gemeinsamer Streifenstätigkeit, gemeinsamer Präventionsarbeit, Unterstützung bei Amtshandlungen mit kroatischen Staatsbürgern bis zur Kooperation zwischen den Polizeikräften zum berufsspezifischen Erfahrungsaustausch und zur Verbesserung der Sprachkenntnisse.

Im Bild: Ernst **Mitteregger** (PI Saalbach), Goran **GRGICIN** (kroatische Bereitschaftspolizei), Marko **MURAT** (kroatische Spezialeinheit), Josef **Lochner** (BPK Zell/See)





Die **VB Leibnitz** feiert ihr 30-jähriges Bestehen und lädt hierzu zum Herbstfest 2015 mit Österreich-Event des BV der IPA Österreich und dem 4. Südsteirischen Bikertreffen in die Südsteiermark ein! Termin: 17.09.2015 bis 20.09.2015 – Das Programm und Details zur Anmeldung finden Sie unter: www.leibnitz.stmk.ipa.at

Die **VB Graz** organisierte im Schauspielhaus Graz wieder preiswerte Tickets. Bei „Lumpazigeist, Höllenangst, Umsonst“ hatten zahlreiche IPA Freunde bei einer modernen Komposition aus verschiedenen Nestroy-Stücken einen schönen gemeinsamen Abend! Achtung, die neue Adresse der IPA Graz: 8010 Graz, Sauraugasse 1.

Gebhard **Harmatha** betreut seit Kurzem den Souvenirshop der LG Steiermark! Unsere IPA Artikel finden Sie auf www.stmk.ipa.at und können unter webshop.stmk@ipa.at oder +43(0)6641236420 bestellt werden. Auch im neugestalteten Facebookauftritt der LG sind die Artikel zu finden: www.facebook.com/lpaStmk - Like!

Jubiläumsball

Der 50. Ball der VB Bruck/M-Mürz-zuschlag fand heuer wieder im Veranstaltungszentrum in Krieglach statt. Für beste Unterhaltung sorgte die Bigband der Polizeimusik Steiermark. Im Zuge des viertägigen internationalen IPA-Treffens nahmen 53 Gäste aus dem Ausland teil – aus

Deutschland, Italien und den Niederlanden. VBL Walter **Rosanits** konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft sowie die Spitzen der LPD Steiermark mit Landespolizeidirektor HR Mag. Josef **Klamminger** und der österreichischen IPA mit Präsident Reinhard **Moser** begrüßen. „50 Jahre

erfolgreich einen internationalen Ball zu organisieren, stellt wirklich eine besondere Leistung der Obersteierer dar!“, so Moser zu den lokalen Medien. Es war eine rauschende Ballnacht und alle freuen sich schon auf den nächsten Ball 2016.

– Walter Rosanits –



LPD HR Mag. Josef Klamminger

© Kathrin Rosanits



v. l. i. n. re.: König, Moser, Ehepaar Rosanits, Neumann

© Heimo Kolbl/Martin Weyrer



August Maitz

© bestpic.at

Unser IPA-Freund August **Maitz**, ehemals VBL in Radkersburg, hat uns für immer verlassen. „Gustl“ entschlief nach kurzer schwerer Krankheit am 14. 2. 2015. Er wurde 1999 zum VBL von Radkersburg gewählt. Diese Funktion

hat er bis 2008 ausgeübt. Anschließend war er Ehrenobmann der VB Leibnitz und Beirat der VB Südoststeiermark. Er hat zahlreiche Veranstaltungen und Sozialunterstützungen organisiert und wurde für seine Leistungen von der LG Steiermark mit dem Ehrenzeichen und von der österreichischen Sektion mit dem Verdienstzeichen und der Ehrennadel gewürdigt. Er hinterlässt seine Gattin Manuela und die Tochter Raffaella, welchen unser tiefstes Mitgefühl zukommt.

Schneeschuhwanderung



© Klaus Oswald

„Die Alm fungiert als Trichter nach oben“, so der Ausspruch des Hüttenwirts der Stoakoglhütte. Nur die Tüchtigen und die Ehrlichen erklimmen den Gipfel! Und Recht sollte er behalten. Die Grazer IPA Freunde, durch die Grippewelle dezimiert, glänzten bei herrlichem Wetter und guter Schneelage bei der diesjährigen Schneeschuhwanderung durch starke Ausdauer, eisernen Willen und vor allem durch Kameradschaft. Lediglich bei der Gipfelquerung musste sich die Gruppe kurz teilen. Resümee der Veranstaltung: Servo per amikeco pur!!!

Israelrundreise

Der steirische Polizeiseelsorger und IPA Pfarrer Mag. Peter **Weberhofer** lädt alle IPA Freunde ein, an seiner großen Israelrundreise teilzunehmen. Eine Reise durch das Heilige Land zwischen gestern und heute, mit Reiseverlauf Tel Aviv – Arad – Jerusalem – See Genesareth/Galiläa – Tel Aviv in der Zeit von 03. - 10. Oktober 2015.

Weitere Details und die Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Homepage der IPA LG Steiermark!

IPA Biker aufgepasst! Der heurige MOGO findet am 13. 06. 2015 statt und führt zum Grazer Dom. Details zu dieser karitativ wertvollen Veranstaltung auf: www.graz.stmk.ipa.at



Im Dezember 2014 hatte sich der Pfarrer von Ötztal-Bahnhof an die IPA mit der Bitte um Kleiderspenden für kriegsgeschädigte Familien in der Ostukraine gewendet. Die Hilfe kam spontan und war beachtlich. So konnte 150 Familien mit Winterkleidung aus Tirol über den kalten Winter geholfen werden. Ein großer Dank an alle Beteiligten!

Vor über einem halben Jahr ist eine Mitarbeiterin der LPD Tirol schwer erkrankt. Nach sechs Monaten Krankenstand kam die obligate Gehaltskürzung, die den Genesungsprozess nicht erleichtert. Um ihr beim Überwinden der finanziellen Krise etwas zu helfen, legten die LG Tirol und die Sektion zusammen und spendeten 1.500.- Euro.

Mit dem Motorrad durch das Herz der Dolomiten. Diesen Traum macht die IPA Fiemme e Fassa vom 11. - 14. 06. 2015 wahr. Im UNESCO Weltkulturerbe unterwegs zu sein, wird unvergesslich werden.

Programm und Anmeldeformular gibt es auf <http://tirol.ipa.at> oder <http://termine.ipa.at>.

Neuer Vorstand packt an!

Innsbruck: Nach drei Funktionsperioden warf VBL Dieter **Lagger** das Handtuch. Auch seine Stellvertreterin Sigrid **Torggler** stellte ihr Amt zur Verfügung. Das Gremium der Vollversammlung wählte einstimmig aus dem einzigen Vorschlag folgenden Vorstand:

VBL: Gottfried Niedrist

Sekretär: Günther Heigl

Schatzmeister: Christof Holzer

Schriftführerin: Sabine Reinthaler

Beiräte werden gerne aufgenommen. Die VB ist nach wie vor erreichbar unter innsbruck.tirol@ipa.at. Das Vereinsheim wird in bewährter Weise auch weiterhin von Elfriede und Günther Heigl geführt und hat alle 14 Tage am Freitagabend geöffnet.

Innsbruck ist mit 753 Mitgliedern nach Innsbruck-Land (825) die zweitgrößte VB in Tirol.

Die JHV war auch ein würdiger Anlass zur Ehrung von Mitgliedern für ihre 25- und 40jährige Mitgliedschaft. Günther Heigl erhielt von LGO-StV Walter **Schlauer** das Ehrengeschenk der LG, einen gläsernen Obelisken.

Alle bereits geplanten Veranstaltungen werden durchgeführt. Neue kommen hinzu. Über aktuelle Neuigkeiten informiert <http://innsbruck.tirol.ipa.at>.



v. li. n. re. Heigl, Holzer, Niedrist, Reinthaler



40-jährige Mitgliedschaften



25-jährige Mitgliedschaften

US-Freunde zu Besuch



IPA-Freund Franz Übergänger sorgt für zünftige Unterhaltung

Innsbruck-Land: Vom 8. bis 18. Jänner 2015 besuchte IPA-Freund Bob **Hugel** aus New York mit einer Delegation von insgesamt 16 Kolleginnen und Kollegen Tirol zum jährlichen Schifahren.

Ein gemeinsamer Abend im Clublokal der IPA Innsbruck gehörte natürlich auch zum Betreuungsprogramm. Von der IPA Innsbruck-Land waren die Vorstandsmitglieder Franz **Übergänger** und Charly **Rassinger** anwesend.

Günther und Frieda **Heigl** sorgten für das leibliche Wohl. Unserer IPA Mitglied Peter **Riedmann** machte mit Charly **Rassinger** eine Stadtführung für Nicht-Skifahrer. Es war wieder eine schöne Zeit.

Beständigkeit im Zillertal



Zillertal: Beliebt ist die JHV seit eh und je. Allein, weil es im Gasthof Knapp in Strass immer passt. Die LG Tirol nützte die gemütliche Atmosphäre und ehrte langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Jetzt freuen sich schon alle aufs Jubiläum 2016.



Kurt **Singer**, ein besonders lieber Freund und fleißiger Besucher vieler Veranstaltungen der IPA-Reutte, hat am 26. 2. 2015 im 77. Lebensjahr den Kampf gegen seine tückische Krankheit verloren. Er war seit 1978 ein gern und häufig gesehenes IPA-Mitglied. Die IPA Reutte verabschiedete sich von ihrem Vereinsfreund und wird ihn in guter Erinnerung behalten.

Die VB Wörgl-Kufstein-Kitzbühel feiert 2016 den 40. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet vom Donnerstag, 09. Juni, bis Sonntag, 12. Juni 2016 eine Jubiläumsveranstaltung statt. Alle Details jetzt schon auf <http://tirol.ipa.at>.



Der Bregener Bürgermeister, DI Markus **Linhart**, lud zum Neujahrsempfang in das Festspielhaus in Bregenz ein. Zahlreiche Verantwortliche von Vereinen, darunter auch die IPA, nahmen die Einladung gerne an und kamen recht zahlreich. Linhart bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und sprach ihnen große Anerkennung aus.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Kinderfaschingsumzug in Hard. Kollegen der PI Hard übernahmen einen Stand mit Speis und Trank für die teilnehmenden „Mäschgerle“ und Zuschauer. Kinderglühwein gab es gratis. Der Reinerlös aus dem Verkauf wurde für einen sozialen Zweck an die Veranstalter weitergegeben.

Beim Sicherheitsempfang der Vlbg Landesregierung wurden KI i.R. Siegfried **Krammer**, ehemaliger Kdt der PI Hard, und GI Arnold **Mayer** der PI Altach, von LH **Wallner** mit dem „Ehrenzeichen der Vorarlberger Landesregierung für Verdienste auf dem Gebiet der örtlichen Sicherheitspolizei“ ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!

Nachruf – Gebhard REITHOFER Ehrenobmann der LG Vorarlberg



Anfang Februar hat uns die traurige Nachricht ereilt, dass unser Ehrenobmann Gebhard **Reithofer** plötzlich und unerwartet verstorben ist. Damit ist unsere Vereinigung, besonders die IPA Vorarlberg, um eine Persönlichkeit ärmer geworden.

Reithofer, Ehrenobmann der IPA Vorarlberg und Ehrenringträger der IPA Österreichische Sektion, wurde am 25.12.1946 in Bregenz geboren. Nach Schul- und Berufsjahren folgte im Jänner 1969 der Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmarie mit Dienstort GP Hard. Unter dem Motto „Wir brauchen bei der IPA Leute, die arbeiten.“ wurde Reithofer im Mai 1971 unter Obmann Wilmar **Permoser** vom damaligen Schriftführer Leopold **Sitz** als Beirat in den Vorstand (damals 78 Mitglieder) kooptiert – fast ein Zeuge der Gründerzeit der IPA Vorarlberg. Sein erstes großes IPA-Erlebnis war das IPA-Freundschaftstreffen der VB Mayen (Rheinland-Pfalz) im Mai

1973, wo der Grundstein für eine langjährige Freundschaft mit der IPA Vorarlberg gelegt wurde und auch die ersten Kontakte mit Frankreich und Schweden entstanden. Damals musste jeder Funktionär noch alles selber finanzieren, weil die Kassa der Landesgruppe solche Ausgaben nicht zuließ. Viele Jahre war er in der Funktion als Reisesekretär, wo unter seiner Reiseleitung Fahrten zu befreundeten IPA-Sektionen und Verbindungsstellen in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt wurden. Auch die Funktion als Schriftführer, als Nachfolger von Norbert **Hämmerle**, Redakteur der „IPA-Info“, war für einige Jahre sein zeitaufwändiges Betätigungsfeld.

Nach drei Jahren als Sekretär unter dem heutigen Ehrenobmann Rudolf **Doppelhofer** wurde Reithofer 1986 an die Spitze der LG Vorarlberg gewählt. Beim 11. Nationalen Kongress im Mai 1993 wurde Reithofer als Rechnungsprüfer und beim 12. Nationalen Kongress im Mai 1996 als Vizepräsident in den Bundesvorstand gewählt.

Am Aufbau und Organisation der internationalen IPA-Bodenseetagung in der Dreiländerecke Deutschland-Österreich-Schweiz, heute ein großer Freundeskreis rund um den Bodensee, war er maßgeblich mitbeteiligt. Nicht nur weil Freundschaft persönlich verbindet, sondern weil es seiner Meinung nach auch der Exekutive nützt, über die nationalen Grenzen hinauszuschauen, von internationalen Entwicklungen zu lernen und die positiven Erfahrungen im eigenen Bereich umzusetzen. Durch seine Initiative wurden Kontaktstellen in Dornbirn, Feldkirch und Blu-



denz errichtet, dadurch konnten die Mitgliederzahlen erheblich gesteigert und die Betreuung der Mitglieder optimiert werden. Er war einer der ersten, der sich für eine Umstellung der Mitgliederverwaltung auf EDV in der Sektion Österreich einsetzte und sie in der Landesgruppe einführte.

27 Jahre im Vorstand der IPA, davon 12 Jahre Landesgruppenobmann, waren ein Teil eines Lebens, das auch die IPA, insbesondere die LG Vorarlberg, prägte und die Weiterentwicklung unserer Vereinigung entscheidend beeinflusste. Er hat am längsten die Funktion des Landesgruppenobmannes in der Geschichte der IPA Vorarlberg ausgeübt.

Im Kreise seiner Familie wurde Gebhard Reithofer in aller Stille verabschiedet.

Wir trauern gemeinsam mit seinen Angehörigen, denen unser ganzes Mitgefühl gilt und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Kommandierungen und Urlaubssperren, Fortsetzung 2015. Nach den Demos zum Akademikerball in Wien finden die nächsten überregionalen Kdg. für die Sicherung des G7-Gipfels und des Bilderbergtreffens im Juni in Tirol statt. Die LG wünscht den EB Glück auf.

Gschnas im Club! LGO Herbert **Stammer** konnte auch heuer wieder viele originelle Masken begrüßen. LG Sekretär Franz **Skant** organisierte, dass alle Masken zu einem Getränk eingeladen wurden. Für die gute Stimmung sorgte die IPA Musik mit Franz und Fredi.

Biker der LG Wien Michael „Michl“ **Güttner**, Schriftführer der LG Wien und gleichzeitig Bikerreferent der LG, hat das Jahr 2014 verletzungsfrei abgeschlossen und für das heurige Jahr 2015 bereits wieder interessante, kurvenreiche Tagestouren zusammengestellt.

Polizeiball 2015

Weil's eigentlich schon dazugehört. Die LG Wien unterstützte wieder bei der Ausrichtung des Gesamtprogramms. Viele Mitglieder nahmen auch daran teil. Diesmal konnten die Organisatoren Polizisten aus Spanien, neben den heimischen Exekutivbediensteten dazu gewinnen, bei der Eröffnung mitzuwirken. Dazu war eine mehrtägige Vorbereitung erforderlich. Neben dem Pflichtprogramm Walzer tanzen, konnten den Gästen auch Kulturelles und

Landestypisches vermittelt werden. Der Besuch bei einem Heurigen mit Spanferkelessen sei dabei hervorgehoben. Beim Ball konnten BM **Mikl-Leitner** und PP **Pürstl** dann noch den spanischen Botschafter Alberto **Carnero Fernandez** begrüßen. Neben vielen internationalen Uniformen gefielen natürlich die bei der Balleröffnung am besten. Von der IPA Österreich nahmen Präsident **Moser**, Generalsekretär **König** mit ihren Frauen sowie viele IPA

Was kommt auf uns zu?

- 15. 04. 15: Besuch einer Abordnung der IPA Paris
- 23. - 26. 04. 15: IPA Berlinreise
- 17. - 20. 09. 15: IPA Jahres-event der IPA Leibnitz

Gäste aus den Bundesländern teil. Die LG Wien vertrat LGO Herbert **Stammer** mit Schatzmeister **Vetter** mit ihren Begleitungen.

Bilder: © Fotograf Karl Schober



Eröffnung im Ballsaal des Wiener Rathauses



Spanischer Botschafter beschützt von der Polizei

Clubleben

Im Zuge seines Kurzaufenthalts in Wien auf der Reise zur Schiwoche der IPA Oberkärnten besuchte der Kanadische Polizist Andy **Bakken** unser Clublokal und nahm an einem gemütlichen Clubabend teil. Er kann unsere Sprache perfekt, da er schon mehrere Urlaube in Österreich verbrachte. (www.ipacanadaregion2.com) Eine Abordnung mit unserem langjäh-

rigen IPA Freund Michael **Schulz** aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, einen Clubabend bei uns zu erleben. Nach dem Gschnas stimmten wir uns mit dem Heringsschmaus auf die Fastenzeit ein. LGO **Stammer** hielt seine Begrüßungsrede im Sinne des Fastens. Michael **Güttner** konnte bei der Benefiz-Tombola schöne Preise verteilen.



Internationaler Besuch Kollege Bakken aus Toronto



Gäste aus Spanien gut gelaunt



Spanferkel frisch aus dem Ofen



Internationaler Besuch aus Sachsen

Wo finde ich mehr zum Thema IPA und Bilder? Natürlich auf www.wien.ipa.at und donnerstags im Clublokal. Post für Vereinsangelegenheiten clublokal.wien@ipa.at sowie presse.wien@ipa.at für Mediales und Fotos.